

## Prepaid Kreditkarten

Kreditkarten werden im bargeldlosen Zahlungsverkehr immer wichtiger. Sie werden von Händlern weltweit gern akzeptiert, weil dem Inhaber eine gute Bonität (Kreditwürdigkeit) bescheinigt wird. Weiterhin ist sie ein beliebtes Zahlungsmittel im Internethandel, wodurch Käufe schnell und unkompliziert abgewickelt werden können.

Der Name Kreditkarte wird daraus abgeleitet, dass auf jeder Karte ein Verfügungsrahmen, also ein Kreditrahmen, vorhanden ist. Diesen kann der Kunde nach Wunsch selbst verbrauchen, die Abrechnung der Umsätze erfolgt in der Regel einmal pro Monat. Einige Kreditkartenunternehmen bieten sogar an, die Summe in monatlichen Raten zu tilgen.

Voraussetzung für die Vergabe einer Kreditkarte ist jedoch eine einwandfreie Bonität. Diese wird aus dem Einkommen und den Daten der Schufa ermittelt. Generell erhalten arbeitslose Menschen oder Empfänger von Harz IV keine Kreditkarten. Aber auch Kunden, die einen negativen Eintrag in der Schufa haben, erhalten keine Kreditkarte. Solche Einträge werden der Schufa zum Beispiel durch Banken gemeldet, wenn ein Kredit nicht ordnungsgemäß zurückgezahlt wurde. Aber auch öffentliche Stellen, wie das Amtsgericht, geben Meldungen in die Schufa, wie die Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung. Derartige Negativmerkmale sind sogar nach deren Erledigung noch weitere drei Jahre gespeichert.

Wer trotz eines negativen Schufa-Eintrages oder trotz Arbeitslosigkeit den Vorteil von Kreditkarten nutzen möchte, kann dies über [Prepaid Kreditkarten](#). Diese funktionieren ähnlich den Prepaid Karten fürs Handy. Vor deren Benutzung muss der Kunde die Kreditkarte mit Guthaben, zum Beispiel per Überweisung von seinem Bankkonto, aufladen. Die Nutzung kann dann nur innerhalb des Guthabens erfolgen. Dies begünstigt eine volle Kostenkontrolle. Da kein Kreditrahmen eingeräumt wird, ist eine Abfrage der Schufa in diesem Fall nicht notwendig.

Eine [Kreditkarte ohne Schufa](#) bietet zum Beispiel die Landesbank Berlin. Diese Karte ist eine VISA-Kreditkarte, mit der an 24 Mio. Akzeptanzstellen weltweit bezahlt werden kann. Weiterhin wird hier das Guthaben mit 2% p.a. verzinst. Die Kosten belaufen sich auf 39 Euro pro Jahr, für eine Aufladung entstehen keine Zusatzkosten.

Auch die Firma PIPPS bietet eine Kreditkarte ohne Schufa, sie nennt sich PIPPS MasterCard Pocket. Ähnlich wie bei der VISA-Karte der LBB kann die Mastercard ebenfalls an 4 Mio. Akzeptanzstellen eingesetzt werden, ebenso sind Bezahlungen im Internet möglich.

Die PIPPS MasterCard Pocket kostet sogar nur 49 Euro pro Jahr und bietet zusätzlich ein Bonussystem. Pro 4 Euro Kartenumsatz erhält der Kunde einen PIPPS, dies entspricht einer gratis Telefonminute.

## About the Author

Winfried Strauss [info@prepaidkreditkarten.biz](mailto:info@prepaidkreditkarten.biz)

Source: <http://www.artikel-now.de>